und Stab geschmückten vierfeldigen Wappen des Klosters Hirschau und der Zürcher'schen Familie nebst der Inschrift:

HIC POSVIT MORTA
ALES (sic) EXVVIAS RND
MVS (Reverendissimus). DN. DN. WV
VNIBALDVS (sic).
SACRAE. HIRS.
SAVGIAE (sic)
ABBAS. OPT. (imo)
VIVAT. DEO.
OBIIT. XV. CAL. NOV.
MDCLXIV.

Von ihm ist zu Thüringen ein Jahrtag mit einer kleinen Spende gestiftet.

Nachtrag.

Auf eine Anfrage über P. Gabriel Bucelin antwortet Herr Oberbibliothekar von Stälin aus Stuttgart, dass jener nach einem Ölbilde, das in der Bibliothek zu Weingarten gehangen, am 28. December 1599 geboren und am 9. Juni 1681 gestorben ist. Der Sterbeort ist leider auf dem Porträte, welches in Zapf's Reisen in einige Klöster Schwabens, Erlangen 1786. Tafel VI, S. 43 abgebildet ist, nicht angegeben. Bucelin's Manuscripte sind mit der Weingartener Bibliothek in die königliche Handbibliothek gekommen.